

Gabriel Hasenburger (Barockcello) wurde 1986 in Graz geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung am dortigen J.-J.-Fux-Konservatorium. Er studierte Violoncello bei Hildgund Posch und Herwig Tachezi und setzt seine Studien derzeit bei Robert Nagy an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien fort. Barockcellounterricht bekam er von Herwig Tachezi, Bruno Cocset und Emmanuel Balssa. Außerdem erhielt er Cembalounterricht bei Margret Bogner und Stefan Gottfried.

Gabriel Hasenburger besuchte Meisterkurse unter anderem bei Heidi Litschauer, Hans Christian Schweiker und Rubén Dubrovsky. Auf dem Barockcello spielt er bei seiner Zusammenarbeit mit Ensembles wie der Wiener Akademie oder dem Concilium Musicum Wien sowie bei seinen Auftritten in kleineren Formationen wie dem Ensemble La Clelia.

Ana Maria Ospina (Generalbass) wurde in Bogotá (Kolumbien) geboren. Sie studierte Musik (Klavier) an der Universidad Nacional de Colombia sowie Electronic Engineering an der Universidad Santo Tomas de Aquino in Bogotá. Ihre wissenschaftliche Ausbildung schloss sie mit dem Grad eines Magisters für Telekommunikation an der Universidad de los Andes in Bogotá ab. Seit 2008 studiert Ana Maria Ospina an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien Orgel bei Prof. Martin Haselböck und seit 2009 Cembalo bei Prof. Wolfgang Glüxam und Prof. Augusta Campagne. Meisterkurse besuchte sie u.a. bei den Professoren Pascal Marsault, Christian Schmitt, Ludger Lohman, Wolfgang Zerer und Jürgen Essl. Als Solistin trat sie bisher in Kolumbien, Österreich, Polen und der Türkei auf. Sie arbeitet mit Ensembles wie der Capella Albertina Wien, dem Coro con Brio und dem Pandolfis Consort Wien zusammen.



Die Bachwoche 2013 wird unterstützt aus Kulturförderungsmitteln der Stadt Wien.

Am Kirchengang ist eine CD mit einer Auswahl von Werken erhältlich, die anlässlich der Bachwoche 2008 zur Aufführung gelangt sind (€ 10.-).

Veranstalter: Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien, Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 512 83 92

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



Barock-Kammerkonzert

Studierende der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien

Bianca Resch (Blockflöte), Michael Lind (Traversflöte),
Gabriel Hasenburger (Barockcello), Ana Maria Ospina (Generalbass)
Anna Magdalena Auzinger (Sopran), Annemarie Einstein (Traversflöte),
Maddalena Del Gobbo (Viola da gamba), Tena Novosel (Cembalo)

Dienstag, 19. März 2013, 19:30 Uhr

Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Eintritt frei! – Spenden zur Deckung der Ausgaben erbeten.

Programm

Marin Marais (1656-1728)

Suite I C-Dur

Prélude – Sarabande – La Bagatelle – Gavotte – Chaconne

Jean-Baptiste Barrière (1707-1747)

Sonata V h-Moll (aus Livre III)

Largo (non troppo) – Corrente-Allegro – Adagio – Giga

Johann Joachim Quantz (1697-1773)

Sonata C-Dur

Affettuoso – Alla Breve – Larghetto – Vivace

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

"Flammende Rose, Zierde der Erden" HWV 210

(aus: Neun deutsche Arien)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Toccatà in G-Dur BWV 916

Michel Pignolet de Montéclair (1667-1737)

"Ariane et Bacchus", Cantate à Voix seule avec une Flûte ou un Violon

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. <i>Récitatif</i> | <i>"Ariane adorait le volage Thésée"</i> |
| 2. <i>Air</i> | <i>"Plus cruel que le Minotaure"</i> |
| 3. <i>Récitatif</i> | <i>"Ah! Dans mon désespoir"</i> |
| 4. <i>Symphonie</i> | |
| 5. <i>Air</i> | <i>"Mais, quel Dieu fait frémir les ondes!"</i> |
| 6. <i>Air. Tendrement</i> | <i>"Régnez, adorable mortelle"</i> |
| 7. <i>Récitatif</i> | <i>"L'Amour de la plus douce chaîne"</i> |
| 8. <i>Air gai</i> | <i>"Si vos amants brisent leurs chaînes"</i> |



Bianca Resch (Blockflöte), geboren 1987 in St. Pölten, erhielt mit 6 Jahren ihren ersten Flötenunterricht; später lernte sie auch Klavier. Die Musikerin ist mehrfache Preisträgerin beim Jugendmusikwettbewerb "prima la musica" in den Kategorien "Blockflöte solo", "Kammermusik" und "Blockflötenensemble". Von 2006-2012 studierte Bianca Resch IGP-Blockflöte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, bis 2008 bei Prof. Theresia Köck, dann bei Prof. Rahel Stoellger. Dazu belegte sie die Schwerpunkte Klavier bei Prof. Michael Lipp und Tasteninstrumente Populärmusik bei Prof. Heribert Kohlich. Sie schloss ihr Studium im März 2012 mit Auszeichnung ab und absolviert seither das Magisterstudium. Bianca Resch besuchte auch schon Meisterkurse, u.a. bei Carin van Heerden und Han Tol.

Michael Lind (Traversflöte) wurde 1984 in Vorau (Oststeiermark) geboren. Ab dem Alter von zehn Jahren bekam er Unterricht auf der Querflöte bei Erika Buglyo, später auch bei Heide Wartha am J.-J.-Fux-Konservatorium in Graz. Derzeit befindet er sich im Masterstudium Instrumentalpädagogik Querflöte bei Furugh Karimi Djafar Zadeh an der Wiener Musikuniversität. Das vorangegangene Bachelorstudium schloss er mit Auszeichnung ab. Unterricht auf der Traversflöte erhält er bei Gertraud Wimmer.

Michael Lind ist Preisträger bei den Jugendmusikwettbewerben "prima la musica" und "Musik in kleinen Gruppen". Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Erwin Klambauer, Wolfgang Schulz, Barthold Kuijken und Laura Pontecorvo.